

## Modulbeschreibung

Hochschule für Musik Karlsruhe, Studiengang	Bachelor
Hauptfach	Komposition
<b>Modulname</b>	<b>Modul HF 3</b>
Einordnung Fachgruppe	FG Komposition, Musiktheorie, Musikpädagogik, Musikwissenschaft
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreich absolviertes Modul HF 2
Moduldauer	Zwei Semester, 3. und 4. Semester
Qualifikationsziele	Die Kompetenzen, die Studierende durch die Inhalte dieses Moduls erwerben, stehen in direktem Zusammenhang mit dem Hauptfachunterricht und fördern die künstlerisch – kompositorischen Fähigkeiten.
Zum Modul gehörige Modulteile / Lehrveranstaltungen	<b>Komposition, Instrumentation, Elektronische Komposition und Aufführungspraxis</b>
Kennnummer des Moduls	101 400
Modulfrequenz	Beginn in jedem Semester möglich
Arbeitsaufwand/ workload	2640 Stunden
Leistungspunkte insgesamt	<b>88 ECTS</b>
Modulbeauftragter	H. Prof. Rihm und der Bachelor - Studienkommissionsleiter
Dozenten	Fachdozenten sind im Semesterhandbuch aufgelistet; Zuteilung erfolgt durch das Prüfungsamt.
<b>Beschreibung des Modulteils Komposition</b>	
Qualifikationsziele	Verfertigung von Kompositionen von bereits erkennbarer Eigenart.
Inhalte	Grundlegende Kenntnisse der historischen und zeitgenössischen Kompositionstechniken und –ästhetiken. Ausbildung der Fähigkeit zur kritischen Sichtung derselben. Kenntnisse berufsständischer Zusammenhänge (Verwertung, Marktanalyse ect.).
Lehrveranstaltungstyp	Einzelunterricht und Gruppenseminar
Lehrveranstaltungsprüfung	Die Abschlussprüfung ist identisch mit der Bachelorarbeit. Diese ist ein vom Studierenden selbst organisiertes und finanziertes hochschulöffentliches Konzert mit Eigenkompositionen (Dauer ca. 30 Minuten). Besetzung nach Möglichkeit, für verschiedene Instrumente oder Gesang.
Arbeitsaufwand	2160 Stunden (ca. 120 Stunden

	Kontaktzeit, 2040 Stunden Selbstlernzeit)
<b>Leistungspunkte</b>	72 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteil Instrumentation</b>	
Qualifikationsziele / Inhalte	Eigenständig – schöpferisches Instrumentieren vorhandener Werke für unterschiedliche Besetzungen (vom kleinen Ensemble bis zum großen Orchester). Analyse von Kompositionen (vornehmlich der zeitgenössischen Musik) unter „technischen“ und „ästhetischen“ Instrumentationsaspekten.
Lehrveranstaltungstyp	Gruppenunterricht
Lehrveranstaltungsprüfung	Instrumentation eines gegebenen Werkes; Vorlage von Semesterarbeiten (Mappe); Kolloquium
Arbeitsaufwand	240 Stunden (ca. 90 Stunden Kontaktzeit, 150 Stunden Selbstlernzeit)
Leistungspunkte	8 ECTS
Sprache	Deutsch
<b>Beschreibung des Modulteil Elektronische Komposition und Aufführungspraxis</b>	
Qualifikationsziele / Inhalte	Kenntnis, Auswahl und souveräne Benutzung der jeweiligen Standardprogramme zur Audioproduktion und –bearbeitung. Theoretisches und praktisches Erlernen einer grafischen Musikprogrammiersprache (Max/MSP), Überblick über weitere derartige Programmiersprachen. Kenntnis der wichtigsten Strömungen und von deren Hauptwerken der elektronischen und elektroakustischen Musik nach 1945.
Lehrveranstaltungstyp	Seminar
Lehrveranstaltungsprüfung	Testat
Arbeitsaufwand	240 Stunden (ca. 90 Stunden Kontaktzeit, 150 Stunden Selbstlernzeit)
Leistungspunkte	8 ECTS
Sprache	Deutsch